

MEIN SENIORHUND

Wann wird mein Hund zum Senior?

Grundsätzlich ist nicht nur das Alter allein ausschlaggebend dafür, ob Ihr Hund als Senior gelten kann oder nicht. Als Senior sollte nur der Hund eingestuft werden, der eindeutige Symptome eines fortschreitenden Alterungsprozesses wie z. B. ein Nachlassen der Mobilität, verschlechterte Herz-Kreislauffunktionen, altersbedingte Bewegungsstörungen oder ähnliches zeigt.

Dieser Zeitpunkt kann nicht allein von dem Alter des Hundes abhängig gemacht werden, sondern stellt sich individuell unterschiedlich ein. So gibt es gerade bei großen Rassen nicht selten Hunde, die schon mit 5-6 Jahren als Senior gelten können, wohingegen andere Hunde noch mit 13-14 Jahren ohne nennenswerte

Beeinträchtigungen am Leben teilnehmen. Um ältere Hunde optimal zu ernähren, sollten diese individuellen Unterschiede bei der Wahl des Futters Beachtung finden.



Was verändert sich im Alter?

Der normale Alterungsprozess, dem jedes Lebewesen natürlicherweise unterliegt, führt primär zu eingeschränkten Stoffwechselfunktionen. Das bedeutet, dass die Stoffwechselorgane, insbesondere Leber und Nieren, sowie der Verdauungstrakt in ihrer Funktionstüchtigkeit nachlassen. Neben allgemeinen Ermüdungserscheinungen stellen sich mehr oder weniger deutliche Alterssymptome ein, die auf ein fortgeschrittenes Alter hindeuten.

Mit diesen eingeschränkten Stoffwechselfunktionen geht eine insgesamt verlangsamte bzw. eingeschränkte Nährstoffverarbeitung einher. Dies betrifft Aufnahme, Transport, Verarbeitung und Ausscheidung von Nährstoffen. Aus diesem Grund belasten minderwertige Futterkomponenten bzw. schwerverdauliches Futter den Organismus des älteren Hundes in einem höheren Maße als den eines erwachsenen Hundes mittleren Alters. Darum sollte die Ernährung eines älteren Hundes ausschließlich auf hochwertigen und sehr gut verdaulichen Komponenten basieren.

Der Eiweißirrtum

Ein großer Teil der älteren Hunde zeigt eine verringerte Bewegungsaktivität, die meistens mit einer vermehrten Neigung zu Übergewicht verbunden ist. Diese Tatsache führt häufig zu der Annahme, dass die Senior-Tagesration pauschal eiweiß- und fettreduziert sein sollte.

Unabhängig davon, dass es auch viele schlanke oder magere Hundesenioren gibt, die mit einer dementsprechend reduzierten Ration unzureichend versorgt wären, ergibt sich noch ein anderes Problem. Durch die eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Stoffwechselorgane bzw. die altersbedingt verminderte Resorptionsfähigkeit (Aufnahmefähigkeit) des

Organismus ist jeder ältere Hund sogar zwingend auf die Zufuhr von besonders hochwertigen, leichtverdaulichen Nährstoffen angewiesen. Unter Umständen benötigt er sogar ein Mehr an Eiweißen (Proteinen).

Eine weitere Ursache für die Skepsis gegenüber hohen Rohproteingehalten ist die in der Praxis relativ häufig auftretende Nierenfunktionsstörung bei Hundesenioren, die u. a. auch durch eine Eiweißübersorgung entstehen kann. Darum ist es wichtig, den Eiweißgehalt der Ration dem tatsächlichen Bedarf des älteren Hundes anzupassen. Sowohl ein zu hohes als auch ein zu niedriges Eiweißangebot belastet auf Dauer Nieren und andere Stoffwechselorgane.

Durch zu hohe Rohproteingehalte (bei erwachsenen Hunden in der Regel dauerhaft über 25% i.d. TS (in der Trockensubstanz) fallen vermehrt Abbauprodukte des Eiweißstoffwechsels an. Bei einem Mangel an Eiweiß in der Ration (bei erwachsenen Hunden in der Regel dauerhaft unter 20% i.d. TS) versucht der Organismus, das unzureichende Nährstoffangebot zu kompensieren. Neben dieser



zusätzlichen Belastung führt ein Mangel an Protein letztendlich auch zu einem Muskelabbau. Aufgrund der eingeschränkten Regenerationsfähigkeit älterer Hunde kann dies zu einem nachhaltigen Leistungsabfall führen, der unbedingt vermieden werden sollte. Verstärkt wird die Nierenbelastung darüber hinaus durch minderwertige und/oder schwer verdauliche Eiweiße, die die Nieren noch mehr in ihrer Stoffwechsellätigkeit beanspruchen.

Wir empfehlen darum grundsätzlich, genau wie bei Hunden mittleren Alters, die individuelle Konstitution, die Futtermittelverwertung, die Bewegungsaktivität und den allgemeinen Gesundheitszustand als Kriterien zur Wahl des Futters zugrunde zulegen. Basis sollte eine hochwertige Eiweißgrundlage mit einem angemessenen Rohproteingehalt zwischen 20-25% i.d. TS sein. Hierbei empfehlen wir für normal aktive und Hunde mit Neigung zu Übergewicht einen Rohproteingehalt von ca. 20-22% und für aktive, schlanke Hunde von ca. 23-25%. So ist das Eiweißangebot für den älteren Hund optimal und zugleich die Versorgung mit essentiellen Aminosäuren (lebensnotwendigen Eiweißbausteinen) wie Lysin und Methionin gewährleistet.

Risikofaktoren in der Ernährung

Die altersbedingten körperlichen Einschränkungen machen den Hundesenioren im besonderen Maße gegenüber Risikofaktoren im Futter empfindlich. Hierzu zählen insbesondere:

- minderwertige oder belastete Komponenten
- synthetische Zusatzstoffe, z. B. in Form von [Konservierungsstoffen](#),

[Aroma-, Farb- und Geschmacksstoffen,](#)
[Antioxidantien](#)

- [synthetische Vitamine](#)
- [Präbiotika und Probiotika](#)
- [hohe Rohaschegehalte](#)

Der Anteil an Mineralstoffen wie z. B. Calcium, Phosphor, Magnesium, Natrium etc. und schwerverdaulichen Komponenten spielt in der Ernährung älterer Hunde eine besondere Rolle. Sind diese Anteile hoch, steigt automatisch der Rohaschegehalt des Futters. Rohasche stellt den anorganischen Anteil eines Futtermittels dar, der sich aus dem Anteil an Mineralien und schwerverdaulichen Komponenten wie z.B. Federn, Molke, Knochen zusammensetzt. Rohasche bezeichnet somit den Anteil im Futter, der für den Hund nicht verdaulich ist. Damit es nicht zu einer unnötigen Stoffwechselbelastung kommt, sollte bei guter Mineralstoffversorgung ein niedriger Rohascheanteil angestrebt werden. So werden die Nieren nicht übermäßig beansprucht. Dies beugt Erkrankungen wie z. B. Blasen- und Nierensteinen, Harngrieß, anderen Nierenfunktionsstörungen, Knochenerkrankungen sowie Altersödemen infolge von Herzproblemen vor.

Für die Senior-Tagesration empfehlen wir einen moderaten Anteil an Mineralstoffen und Spurenelementen mit einem Rohaschegehalt, der 5 % in einem Trockenfutter bzw. ca. 1,5% in einem Nassfutter nicht übersteigen sollte. Dies ist die Basis für eine optimale Ernährung des Hundeseniors.



Welche Vorteile bietet Marengo Ihrem Hundeseniore?

Alle Marengo Futtersorten sind auf Basis von hochwertigen, hochverdaulichen [Zutaten](#) frei von jeglichen synthetischen Zusätzen und synthetischen Vitaminen. Wir achten auf einen moderaten Anteil an Mineralstoffen und Spurenelementen, der eine optimale Versorgung bei gleichzeitig

niedrigem Rohaschegehalt garantiert. Dies unterscheidet Marengo von handelsüblichem Senior-Futter.

So wird der Hund mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen wie z. B. essentiellen Aminosäuren, essentiellen Fettsäuren, Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen in leicht aufzuschließender Form versorgt. Dies ermöglicht eine optimale Ernährung des Hundes bei gleichzeitiger Stoffwechselentlastung, was für ältere Hunde besonders wichtig ist.

Das Marengo Fütterungskonzept sieht keine pauschale Diät für ältere Hunde vor, um dem individuellen Bedarf jedes Hundes gerecht zu werden. Wir empfehlen, die Wahl des Futters vom tatsächlichen Bedarf und der individuellen Konstitution abhängig zu machen.

Praktische Fütterungsvorschläge

Marengo Classic

Für alle älteren Hunde, die eine verringerte Bewegungsaktivität bei gleichzeitig guter

Futtermitteln zeigen, hat sich Marengo Classic bewährt. Auch Hunde, die eiweißempfindlich sind, sollten Marengo Classic erhalten. Bei Hunden, die Probleme mit dem Gewicht haben bzw. zu Übergewicht neigen, empfiehlt sich eine Kombinationsfütterung von Marengo Classic + Marengo Country. (Näheres zu diesem Thema finden Sie unter [Light-Fütterung](#).)

Diese Kombination sollte auch bei Hunden eingesetzt werden, die bereits eine [Nierendiät](#) einhalten sollen.

[Marengo Premium](#)

Ist der Hund im Alter entweder noch sehr aktiv und/oder schlank, neigt er zu nörgeligem Fressverhalten oder hat er Allergienprobleme, sollte mit Marengo Premium gefüttert werden.

[Marengo FRISCH-Fütterung](#)

Eine weitere Alternative für alle älteren Hunde ist die Kombination von Marengo Country, Marengo Wolfshappen oder Marengo Bio beef und Marengo Senior-Bits. Auch die Kombination von Marengo Country mit selbstgewählten Eiweißträgern wie Fleisch, Fisch und Milchprodukten und Marengo Senior-Bits ist eine beliebte Fütterungsweise. Hierbei muss der Gesamteiweiß- und Fettgehalt der Ration vom Besitzer selbst über die Art und die gefütterte Menge an Eiweißträgern reguliert werden. Bei der Fütterung auf Basis selbst gewählter Eiweißträger ist ebenfalls auf eine hochwertige und leichtverdauliche Eiweißgrundlage zu achten. Rezeptideen und ausführliche Infos zur Marengo FRISCH-Fütterung finden Sie [hier](#).

Der besondere Tipp: Puppy Brei und / oder Ziegenmilch



Sehr betagte Hunde, die untergewichtig sind, nur noch wenig Appetit zeigen oder eventuell Zahnprobleme haben, können mit einer Kombination von [Marengo Puppy Brei](#) und [Marengo Darmflocke](#) gefüttert werden. Gerne beraten wir Sie zur Futtermenge und Mischungsverhältnis dieser Ration.

In diesen Fällen hat sich als diätetische Maßnahme die Zugabe von Ziegenmilch zur normalen Ration ebenfalls bestens bewährt. [Marengo Ziegenmilch](#) hat eine sehr aufbauende Wirkung, fördert den Appetit und stärkt Darmflora und Immunsystem.

Zusätzliche Prophylaxe durch Kräuter

Grundsätzlich ist die Beigabe von Zusatzpräparaten bzw. Ergänzungsfuttermitteln bei der Verfütterung von Marengo Hundealleinfutter und der Kombinationsfütterung von Marengo Country und Marengo Wolfshappen bzw. Bio-beef bei gesunden Hunden nicht notwendig. Sämtliche Marengo Rationen sind so ausgerichtet, dass der Hund mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen optimal versorgt ist.



Bei bestehenden gesundheitlichen Problemen oder zur Prophylaxe möchten viele Hundebesitzer ihrem Senior gerne zusätzlich etwas Gutes tun. Wir empfehlen in diesen Fällen, auf vitaminisierte bzw. stark mit Mineralstoffen angereicherte Ergänzungsfuttermittel zu verzichten, um den Stoffwechsel des Hundes nicht zu überfordern. Wir bieten Ihnen mit den [Marengo Kräuter-Keks](#) eine natürliche Alternative, die gleichzeitig als leckere Belohnung genutzt werden kann.

Marengo bietet mit den Kräuter-Keks die Möglichkeit, ganz gezielt ein Kräuterpräparat zu wählen, das Ihrem Hundesenioren das Altwerden angenehm macht. Auch eine Kombination dieser verschiedenen Sorten ist ohne Probleme möglich:

- [Marengo Senior-Bits](#) für Herz, Kreislauf und Muskulatur
- [Marengo Wellness-Bits](#) für Haut, Fell und Darm
- [Marengo Athro-Bits](#) für Bänder und Gelenke

Informieren Sie sich ausführlich über die positive Wirkung von Kräutern und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten unter [Ganzheitliche Kraft aus Kräutern](#)

Alle Produkte

finden Sie in unserem Onlineshop unter:

<http://www.claudias-pfoten-ranch.at/index.php/hundefutter-webshop>